

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 809 958 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
03.12.1997 Patentblatt 1997/49

(51) Int. Cl.⁶: **A47F 1/00**, A47F 5/08

(21) Anmeldenummer: 97108787.9

(22) Anmeldetag: 02.06.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**

(30) Priorität: 01.06.1996 DE 29609727 U

(71) Anmelder: **Peter Kwasny GmbH**
74831 Gundelsheim (DE)

(72) Erfinder: **Peter Kwasny GmbH**
74831 Gundelsheim (DE)

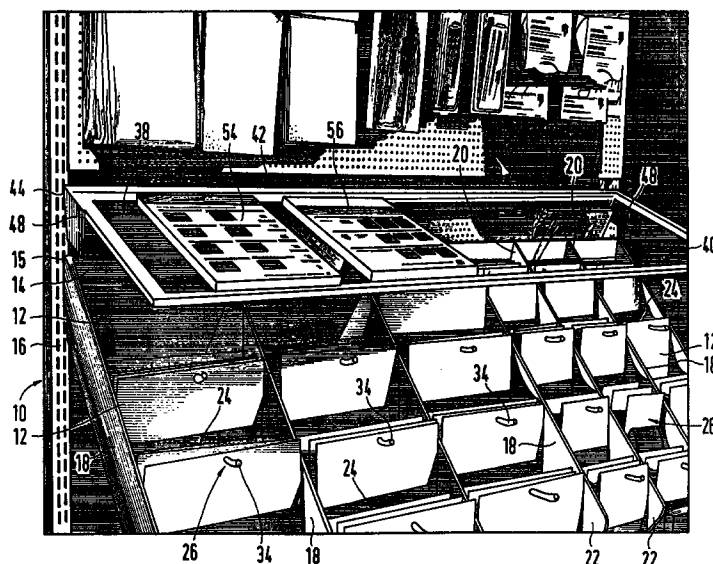
(74) Vertreter:
KEIL & SCHAAFHAUSEN
Patentanwälte
Eysseneckstrasse 31
60322 Frankfurt am Main (DE)

(54) Regal zur Halterung und Präsentation von Waren

(57) Es wird ein Regal (10) zur Halterung und Präsentation von Waren in Verkaufsverpackungen (12), die mittels einer Aufnahme an einer Haltevorrichtung (26) abnehmbar angeordnet sind, beschrieben, wobei mehrere Verkaufsverpackungen (12) einer Ware an einer der an einem Trägerelement (14) angeordneten mehreren Haltevorrichtungen (26) aufgehängt sind. Damit bei einem derartigen Regal auch großflächige Waren bei reduziertem Platzbedarf übersichtlich und geordnet präsentiert werden können, ist vorgesehen, daß das

Regal (10) an seiner Rückseite ein durchgehendes Trägerelement (14) aufweist, das über Lochprofilträger (16) an einer Wand befestigbar ist und von dem mehrere Längsträger (18) nach unten geneigt nach vorne ragen, und daß an den Längsträgern (18) versetzte Quertraversen (24) befestigt sind, an denen die Haltevorrichtungen (26) zur Halterung der Verkaufsverpackungen (12) angeordnet sind.

FIG.1



EP 0 809 958 A2

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Regal zur Halterung und Präsentation von Waren in Verkaufsverpackungen insbesondere Blisterverpackungen, die mittels einer Aufnahme an einer Haltevorrichtung abnehmbar angeordnet sind, wobei mehrere Verkaufsverpackungen einer Ware, insbesondere abgepackte Lackiervorbereitungsmaterialien, wie Schleifpapier, Glasfasermatten, Abdeckband oder dgl. oder Handhabungsgeräte, wie Spachtel oder dgl. an einer der an einem Trägerelement angeordneten mehreren Haltevorrichtungen oder dgl. aufgehängt sind.

Derartige Regale werden in Warenhäusern, Baumärkten oder dgl. eingesetzt, um die an den Haltevorrichtungen gehaltenen Waren dem Kunden übersichtlich, z.T. auch nach gewissen Kriterien geordnet, zu präsentieren. Die herkömmlichen Haltevorrichtungen sind jedoch in einer einzigen Ebene angeordnet, so daß sie zur Halterung und Präsentation insbesondere großflächiger Teile, wie z.B. Schleifpapier oder dgl. einen erheblichen Platz benötigen, was einen hohen Kostenaufwand im Hinblick auf die Regal- wie auch Raumkosten zur Folge hat.

Der Erfindung liegt danach die Aufgabe zugrunde, ein Regal der eingangs genannten Art dahingehend weiterzubilden, daß auch insbesondere großflächige Waren bei reduziertem Platzbedarf dem potentiellen Käufer übersichtlich und geordnet präsentiert werden können.

Diese Aufgabe wird nach der Erfindung im wesentlichen dadurch gelöst, daß das Regal an seiner Rückseite ein durchgehendes Trägerelement aufweist, das über Lochprofilträger oder dgl. an einer Wand befestigt ist und von dem mehrere Längsträger nach unten geneigt nach vorne ragen, und daß an den Längsträgern versetzte Quertraversen befestigt sind, an denen die Haltevorrichtungen zur Halterung der Verkaufsverpackungen angeordnet sind.

Durch diese erfindungsgemäßen Maßnahmen können die Waren ohne Einbußen der Übersichtlichkeit erheblich kompakter in dem Regal angeordnet werden, da die Haltevorrichtungen nicht nur flächig, sondern räumlich verteilt an dem Regal angeordnet sind. Insgesamt wird somit auch die Tiefe des Raumes vor dem Regal zur Halterung und Präsentation der Waren ausgenutzt, wobei die Waren aufgrund der speziellen Ausbildung und Anordnung der Längsträger treppenstufenartig versetzt zueinander angeordnet sind. Es versteht sich, daß mehrere Längsträger vertikal oder horizontal zueinander versetzt an dem Regal befestigt werden können.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung sind die Längsträger Stangen, Rohre, Profilholme oder dgl.. Es hat es sich dabei als vorteilhaft erwiesen, daß der Neigungswinkel der Längsträger bezogen auf die Horizontale im Bereich zwischen 30° und 75°, insbesondere zwischen 45° und 60° liegt. Bei derartigen Neigungswinkeln wird ein ausreichender

Abschnitt von weiter hinten an dem Regal angeordneten Waren durch die treppenstufenartig versetzt davor angeordneten Waren nicht abgedeckt, so daß der Kunde beispielsweise durch entsprechend angeordnete Verpackungsaufdrucke einen ausreichenden Hinweis auf die Art der Waren erhalten kann.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, daß das Trägerelement erfindungsgemäß einstückig mit den Längsträgern verbunden ist. Damit stellt das Regal eine Einheit dar, die ein von dem Bestücker gewünschtes Raster aufweisen kann.

Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung sind die Längsträger modularartig ausgebildet und somit universeller einsetzbar. Hierzu ist das Trägerelement als Querträger, insbesondere als Querstange, Querprofil oder dgl. ausgestaltet und das eine Ende des Längsträgers ist mit einem dem Profil des Querträgers angepaßten Schuh oder dgl. Befestigungselement ausgestattet, wobei das Befestigungselement an dem Querträger durch Klemmung, Verschraubung, Verrastung oder dgl. festgelegt ist.

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung dieses Erfindungsgedankens sind mehrere Längsträger modularartig an dem Querträger festgelegt, wobei jeder Längsträger mehrere Quertraversen aufweist.

Die Haltevorrichtungen sind dabei erfindungsgemäß nach Art eines Hakens, eines L-förmigen Stabes oder dgl. ausgebildet, wodurch die Waren sicher an der Haltevorrichtung gehalten werden können.

Es hat sich weiterhin als vorteilhaft erwiesen, daß die Quertraversen fest mit den Längsträgern verbunden sind. Nach einer anderen Ausführungsform der Erfindung besteht jedoch auch die Möglichkeit, daß die Quertraversen lösbar mit den Längsträgern verbunden und insbesondere in entsprechende Aufnahmen des Längsträgers einsteckbar sind. Durch diese Maßnahmen wird eine erhöhte Flexibilität gewährleistet, da die Quertraversen je nach Art der zu halternden Waren mehr oder weniger eng an den Längsträgern befestigt werden können.

Weitere Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen und der Zeichnung. Dabei bilden alle beschriebenen und/oder bildlich dargestellten Merkmale für sich oder in beliebiger Kombination den Gegenstand der Erfindung, auch unabhängig von ihrer Zusammenfassung in den Ansprüchen oder deren Rückbeziehung.

Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Teilansicht eines Regals nach einer ersten Ausführungsform der Erfindung und
- Fig. 2 eine perspektivische Teilansicht eines Regals nach einer zweiten Ausführungsform der Erfindung.

Das in Fig. 1 dargestellte Regal 10 zur Halterung

und Präsentation von Waren 12 weist an seiner Rückseite ein Trägerelement 14 auf, das wiederum über eine Einhängenvorrichtung 15 an einem Lochprofilträger 16 einhängbar ist, das an einer Wand befestigbar ist. An dem Trägerelement 14 sind mehrere Längsträger 18 angeordnet, die nach unten geneigt nach vorne ragen. An den Längsträgern 18 sind Quertraversen 24 versetzt angeordnet, an denen Haltevorrichtungen 26 zur Halterung der Verkaufsverpackungen (12) angeordnet sind. Dies können z.B. abgepackte Lackiervorbereitungsmaterialien, wie Schleifpapier, Glasfasermatten, Abdeckband bzw. Handhabungsgeräte, wie Spachtel oder dgl. sein.

Die an dem Regal 10 angeordneten Längsträger 18 können als Stangen, Holme oder dgl. ausgebildet sein. Beim Ausführungsbeispiel der Fig. 1 sind die Längsträger 18 fest mit dem Trägerelement 14 verbunden. Die Längsträger 18 können aber auch lösbar mit dem Trägerelement 14 verbunden sein, wie dies das Ausführungsbeispiel der Fig. 2 zeigt. In diesem Fall wird ein größeres Maß an Flexibilität aufgrund der Möglichkeit einer individuellen Befestigung der Längsträger 18 an dem Trägerelement 14 geboten. Die Längsträger 18 erstrecken sich wie im Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 quer zu dem Trägerelement 14 und sind von ihrem einen Ende 20 hin zu ihrem freien Ende 22 nach unten geneigt. An den Längsträgern 18 sind in Längsrichtung versetzt angeordnete Quertraversen 24 befestigt, die eine oder mehrere Haltevorrichtungen 26 zur Halterung der Verkaufsverpackungen 12 aufweisen. Während nach dem Ausführungsbeispiel der Fig. 1 die Quertraversen 24 etwa mittig die Haltevorrichtung 26 tragen, ist nach dem Ausführungsbeispiel der Fig. 2 eine einendige oder beidendige Anordnung der Haltevorrichtungen 26 an den Quertraversen 24 möglich.

Der Neigungswinkel α des Längsträgers 18 bezogen auf die Horizontale liegt im Bereich zwischen $30^\circ \leq \alpha \leq 75^\circ$, insbesondere zwischen $45^\circ \leq \alpha \leq 60^\circ$.

Gemäß dem in Fig. 2 gezeigten Ausführungsbeispiel ist das Trägerelement 14 als Querträger 28, insbesondere als Querstange, Querprofil oder dgl. ausgebildet. Das eine Ende 20 des Längsträgers 18 weist einen dem Profil des Querträgers 28 angepaßten Schuh oder dgl. Befestigungselement 30 auf, wobei das Befestigungselement 30 an dem Querträger 28 durch eine Verschraubung 32, durch Klemmung, Verrastung oder dgl. festgelegt ist.

Es können mehrere Längsträger 18 modularartig an dem Trägerelement 14 bzw. dem Querträger 28 festgelegt sein, wobei jeder Längsträger 18 mehrere Quertraversen 24 aufweist. Die Haltevorrichtungen 16 sind nach Art eines Hakens 34 bzw. eines L-förmigen Stabes ausgebildet. Die Quertraversen 24 sind in beiden Ausführungsbeispielen fest mit dem Längsträger 18 verbunden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Quertraversen 24 versetzbar zwischen zwei Längsträgern 18 zu befestigen. Die letztgenannte Ausgestaltung bietet sich insbesondere bei unterschiedlich großen und schweren Waren an, wodurch die Stabilität des Regals

10 insgesamt erhöht wird. Um die Quertraversen 24 lösbar mit dem oder den Längsträger(n) verbindbar zu machen, sind in den Längsträgern 18 entsprechende, nicht dargestellte Aufnahmen ausgebildet, in die die Quertraversen einsteckbar sind.

Das Regal 10 ist mittels der in die Lochprofilträger 16 einsetzbaren Einhängenvorrichtungen 15 an einer Wand höhenverstellbar festgelegt. Oberhalb der Haltevorrichtungen 16 zur Halterung der Verkaufsverpackungen 12 ist eine Präsentations- oder Infoplate 38 lösbar an dem Regal 10 befestigt. Die Präsentationsplatte 38 besteht aus einem transparenten Material wie Glas, Acryl oder dgl., das in einem Rahmen 40 gehalten ist. Der rückwärtige Rahmenabschnitt 42 weist Einhängenvorrichtungen 44 auf, die den Einhängenvorrichtungen 15 der Trägerelemente 14 entsprechen und dazu bestimmt sind, in die Lochprofilträger 16 eingehängt zu werden. Die Präsentationsplatte 38 wird oberhalb der Trägerelemente 14 an dem Regal 10 befestigt. Die Präsentationsplatte 38 ist nach unten geneigt an dem Regal 10 angeordnet.

Der Neigungswinkel β der Präsentationsplatte 38 bezogen auf die Horizontale liegt im Bereich zwischen $20^\circ \leq \beta \leq 60^\circ$, insbesondere zwischen $30^\circ \leq \beta \leq 45^\circ$. Dabei stützt sich die Präsentationsplatte 38 über seitliche Halteelemente 48 an den Lochprofilträgern 16 des Regals 10 ab.

Die Präsentationsplatte 38 weist Bohrungen 50 oder dgl. Durchbrechungen auf, die zur Befestigung von Blöcken 52, Tafeln 54 oder dgl. dienen. Um die Blöcke, Tafeln oder dgl. Informationsmaterial sicher mit der Präsentationsplatte 38 zu verbinden, kann eine entsprechende Verschraubung 56 vorgesehen sein. Die Blöcke 52, Tafeln 54 oder dgl. dienen zur Information der Kunden bezüglich der im Regal 10 präsentierten Waren. Die einzelnen Blätter der Blöcke lassen sich leicht abreißen, so daß der Kunde die aufgedruckten Arbeitsanweisungen bzw. Informationen bezüglich der im Regal 10 befindlichen Waren einfach mitnehmen kann. Weiterhin besteht die Möglichkeit, daß auf der Präsentationsplatte 38 bedruckte, insbesondere Klarsichtfolien oder dgl. aufgeklebt sind, welche beispielsweise weitere Informationen bezüglich der Waren enthalten können.

Die Präsentationsplatte 38 ist oberhalb der Waren in einer für den Kunden körpergerechten Höhe an dem Regal 10 befestigt. Durch die schräge, pultartige Anordnung der Präsentationsplatte 38 an dem Regal 10 ist es dem Kunden leicht möglich, sich der auf der Präsentationsplatte 38 befindlichen Informationen zu bedienen. Dadurch, daß die Präsentationsplatte im wesentlichen aus einem transparenten Material besteht, ist auch eine Sicht auf die unter der Präsentationsplatte 38 befindlichen Waren gewährleistet, wobei gleichzeitig das Raumlicht von oben auf die Waren bzw. die Verkaufsverpackungen 12 fallen und diese ausleuchten kann.

Bezugszeichen:

10 Regal

12	Verkaufsverpackung
14	Trägerelement
15	Einhängevorrichtung
16	Lochprofilträger
18	Längsträger
20	eines Ende
22	freies Ende
24	Quertraversen
α	Neigungswinkel
β	Neigungswinkel
26	Haltevorrichtung
28	Querträger
30	Befestigungselement
32	Verschraubung
34	Haken
38	Präsentationsplatte
40	Rahmen
42	rückwärtiger Rahmenabschnitt
44	Einhängevorrichtung
48	Haltelemente
50	Bohrung
52	Block
54	Tafel
56	Verschraubung

Patentansprüche

1. Regal zur Halterung und Präsentation von Waren in Verkaufsverpackungen, insbesondere Blisterverpackungen, die mittels einer Aufnahme an einer Haltevorrichtung abnehmbar angeordnet sind, wobei mehrere Verkaufsverpackungen einer Ware, insbesondere abgepackte Lackiervorbereitungsmaterialien, wie Schleifpapier, Glasfasermatten, Abdeckband oder dgl. oder Handhabungsgeräte, wie Spachtel oder dgl. an einer der an einem Trägerelement angeordneten mehreren Haltevorrichtungen oder dgl. aufgehängt sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Regal (10) an seiner Rückseite ein durchgehendes Trägerelement (14) aufweist, das über Lochprofilträger (16) oder dgl. an einer Wand befestigbar ist und von dem mehrere Längsträger (18) nach unten geneigt nach vorne ragen, und daß an den Längsträgern (18) versetzte Quertraversen (24) befestigt sind, an denen die Haltevorrichtungen (26) zur Halterung der Verkaufsverpackungen (12) angeordnet sind.
2. Regal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Längsträger (18) Stangen, Rohre, Profilholme oder dgl. sind.
3. Regal nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Neigungswinkel α der Längsträger (18) bezogen auf die Horizontale im Bereich zwischen $30^\circ \leq \alpha \leq 75^\circ$, insbesondere zwischen $45^\circ \leq \alpha \leq 60^\circ$ liegt.
4. Regal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**,

net, daß das Trägerelement (14) einstückig mit den Längsträgern (18) verbunden ist.

5. Regal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Trägerelement (14) als Querträger (28), insbesondere als Querstange, Querprofil oder dgl. ausgebildet ist und das eine Ende (20) des Längsträgers (18) mit einem dem Profil des Querträgers (28) angepaßten Schuh oder dgl. Befestigungselement (30) an dem Querträger (28) durch Klemmung, Verschraubung (32), Verrastung oder dgl. festgelegt ist.
6. Regal nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß mehrere Längsträger (18) modularartig an dem Querträger (28) festgelegt sind, wobei jeder Längsträger (18) mehrere Quertraversen (24) aufweist.
7. Regal nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Trägerelement (14) über eine Einhängevorrichtung (15) an einem Lochprofilträger (16), der an einer Wand oder dgl. befestigt ist, höhenverstellbar einhängbar ist.
8. Regal nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Haltevorrichtung (26) nach Art eines Hakens (34), eines L-förmigen Stabes oder dgl. ausgebildet ist.
9. Regal nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Quertraversen (24) fest mit den Längsträgern (18) verbunden sind.
10. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Quertraversen 24 lösbar mit den Längsträgern (18) verbunden und insbesondere in entsprechende Aufnahmen des Längsträgers (18) einsteckbar sind.

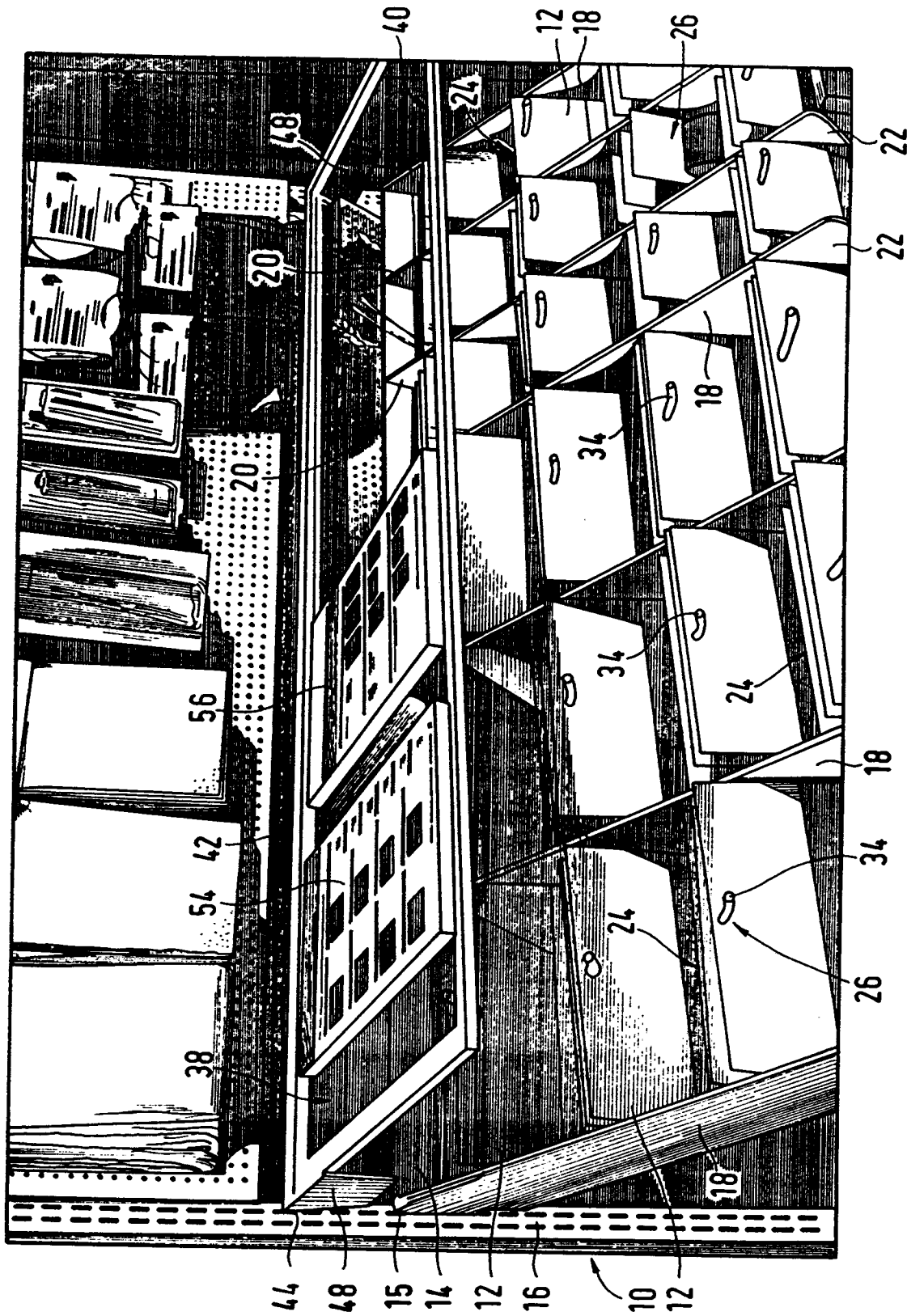


FIG. 1

